ARBEITSGRUPPE SEIT 2025

GEFÄHRDETE ARTEN IN ROSENGARTEN

Rund um Vahrendorf, den Kiekeberg und in den Harburger Bergen leben Tiere und Pflanzen der Roten Liste. Was man kennt, schützt man besser.

Vorwarnliste · 3 · gefährdet · 2 · stark gefährdet · 1 · vom Aussterben bedroht



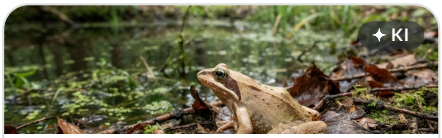
SÄUGETIER — RL D 3 · gefährdet

FELDHASE

Lepus europaeus

Offene Felder und Wiesen mit Hecken und Feldrändern.

So helfen Sie: Hecken und Blühstreifen erhalten, Wiesen von innen nach außen mähen.



AMPHIBIE — RL Nds 3 · gefährdet

SPRINGFROSCH

Rana dalmatina

Lichte Laubwälder mit fischfreien Kleingewässern.

So helfen Sie: Tümpel und Waldgewässer schützen, Wanderwege im Frühjahr beachten.



GREIFVOGEL — RL Nds 3 · gefährdet

WESPENBUSSARD

Pernis apivorus

Alte Laubwälder; jagt Wespenlarven.

So helfen Sie: Alte Bäume erhalten, Wespennester möglichst dulden.



SINGVOGEL — Vorwarnliste

HEIDELERCHE

Lullula arborea

Lichte Kiefernwälder und Heiden; brütet am Boden.

So helfen Sie: Auf Wegen bleiben, Hunde in der Brutzeit anleinen.



SINGVOGEL — Vorwarnliste

BAUMPIEPER

Anthus trivialis

Waldränder und Lichtungen; brütet am Boden.

So helfen Sie: Waldränder strukturreich lassen, Brutzeit respektieren.



REPTIL — RL Nds 3 · gefährdet

ZAUNEIDECHSE

Lacerta agilis

Warme, sandige Waldränder und Heiden.

So helfen Sie: Sonnenplätze, Sandstellen, Stein- und Totholzhaufen anlegen.



REPTIL — RL D 2 · stark gefährdet

KREUZOTTER

Vipera berus

Heiden und Moore der Harburger Berge.

So helfen Sie: Abstand halten, nie fangen oder töten, Lebensräume ungestört lassen.



BAUM — RL Nds 3 · gefährdet

FLATTER-ULME

Ulmus laevis

Feuchte Laub- und Auwälder.

So helfen Sie: Bestehende Bäume erhalten, bei Pflanzungen heimische Herkünfte wählen.



FARN — RL Tiefland 3 · gefährdet

EICHENFARN

Gymnocarpium dryopteris

Schattige, feuchte Laubwälder.

So helfen Sie: Keine Gartenabfälle im Wald entsorgen, Waldböden schonen.

RL D = Rote Liste Deutschland · RL Nds = Rote Liste Niedersachsen. Quellen: Bewirtschaftungsplan FFH-Gebiet „Buchenwälder im Rosengarten“ (NLWKN / Landkreis Harburg); Schutzzweck NSG „Wulmstorfer Heide mit Bornberg“. Alle Tier- und Pflanzenbilder sind KI-generiert und dienen der Veranschaulichung.

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Jede und jeder kann im Alltag dazu beitragen, dass gefährdete Arten im Landschaftsschutzgebiet eine Zukunft haben.

Auf den Wegen bleiben

Heidelerche, Baumpieper und Feldhase ziehen ihren Nachwuchs am Boden auf. Wer auf den Wegen bleibt, schützt Gelege und Jungtiere.

Hunde anleinen

In Niedersachsen gilt in der freien Landschaft vom 1. April bis 15. Juli die allgemeine Leinenpflicht (Brut- und Setzzeit). Freilaufende Hunde scheuchen Bodenbrüter und Junghasen auf.

Strukturen im Garten

Stein- und Totholzhaufen, Sandflächen und dichte Hecken bieten Eidechsen, Insekten und Vögeln Verstecke, Sonnenplätze und Nistmöglichkeiten.

Kleingewässer schützen

Amphibien wie der Springfrosch brauchen fischfreie Tümpel. Keine Fische in Teiche und Waldgewässer setzen, Krötenwanderungen im Frühjahr beachten.

Abstand halten

Reptilien wie die Kreuzotter niemals fangen, bedrängen oder töten – sie sind scheu, streng geschützt und flüchten, wenn man ihnen Raum lässt.

Keine Gartenabfälle im Wald

Grünschnitt im Wald düngt empfindliche Standorte und verbreitet Gartenpflanzen, die heimische Arten wie den Eichenfarn verdrängen.

BEOBACHTUNGEN MELDEN

Ihre Beobachtungen helfen, Vorkommen zu dokumentieren und Lebensräume zu schützen. Hilfreich sind:

- ein Foto aus sicherer Entfernung
- Datum, Uhrzeit und möglichst genauer Fundort
- kurze Beschreibung: Anzahl, Verhalten, Lebensraum

Schicken Sie uns Ihre Meldung per E-Mail – wir leiten sie bei Bedarf an Fachleute und Naturschutzverbände weiter.

WAS IST DIE ROTE LISTE?

Rote Listen bewerten, wie stark eine Art in ihrem Bestand gefährdet ist. Sie werden für Deutschland und für jedes Bundesland von Fachleuten erstellt und regelmäßig aktualisiert.

Die Einstufung reicht von der **Vorwarnliste** über **gefährdet (3)** und **stark gefährdet (2)** bis **vom Aussterben bedroht (1)**. Sie ist eine wichtige Grundlage für Schutzmaßnahmen und Planungen.

MITMACHEN

Sie haben eine der Arten beobachtet? Schreiben Sie uns – wir freuen uns über jede Meldung und jeden Hinweis.

kontakt@schutzgemeinschaft-kiekeberg.de
+49 (0) 172 404 7984
www.schutzgemeinschaft-kiekeberg.de
An der Mühle 2, 21224 Rosengarten